

PRESSEMELDUNG

20. JUNI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: FÜHRUNG KÖNIG WILHELM I. AM 25. JUNI

Grabkapelle auf dem Württemberg

Der König am Start in die Moderne: Führung präsentiert Wilhelm I. und seine Bedeutung

König Wilhelm I. als Begründer des modernen Württemberg – so lautet der Titel der Sonderführung am 25. Juni auf der Grabkapelle. Auch wenn man im Mausoleum auf dem Württemberg meistens an die früh verstorbene Königin Katharina denkt, für die das Monument errichtet wurde: Auch ihr Mann, König Wilhelm, ließ sich hier bestatten. Und der Ruf der Königin, die für das notleidende Land viel bewirkt hat – der hat auch mit dem tatkräftigen jungen Wilhelm zu tun, der Württemberg in eine neue Epoche führte. Seinen Spuren folgt die Führung am Sonntag um 17 Uhr.

KÖNIG AM BEGINN DES INDUSTRIEZEITALTERS

1816 tritt König Wilhelm I. die Regierung an und hat es mit einem Land in tiefer wirtschaftlicher Not zu tun. Gemeinsam mit seiner jungen Frau Katharina bringt er gleich zu Beginn Reformen auf den Weg, am einprägsamsten ganz sicher die der Landwirtschaft. Davon zeugt heute noch das Landwirtschaftliche Hauptfest, die Keimzelle des Cannstatter Volksfestes. Aber nicht nur Landwirtschaft und Weinbau modernisiert der König: Damals startet überall die Industrialisierung – auch am Neckar. Handel, Handwerk und Gewerbe werden in der Regierungszeit Wilhelms modernisiert. Die Geislinger Steige entsteht, ein sensationelles Verkehrsprojekt, Teil der neuen Eisenbahnlinien. Die Innenstadt seiner Residenz Stuttgart wird elegant und großzügig erweitert. Alles ist nachhaltig von König Wilhelm I. geprägt.

EIN LEBEN IN FAMILIÄREN SPANNUNGEN

Wilhelms privates Leben liest sich wie ein Gesellschaftsroman: Sein Vater, der erste

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

20. JUNI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: FÜHRUNG KÖNIG WILHELM I. AM 25. JUNI

württembergische Königs Friedrich, hatte ein denkbar schlechtes Verhältnis zu ihm. Wilhelm floh schließlich sogar mit seiner Geliebten Therese Abel nach Paris und hätte die bürgerliche Frau geheiratet – wenn nicht diplomatische Ränke diesen Schritt verhindert hätten. Als er sich in die russische Großfürstin Katharina verliebt, ist er längst verheiratet – eine Zweckehe, die verhindern sollte, dass Napoleon ihn mit einer Verwandten verheiratete. Katharina früher Tod nach wenigen Ehejahren erschüttert ihn, dennoch heiratet er aus dynastischen Gründen bald wieder. Aus der Ehe mit seiner Kusine Pauline von Württemberg stammt der Thronfolger Karl – und dem traute der Vater nicht zu, die Regierungsgeschäfte zu führen und hielt ihn daher von der Politik fern. Im dramatischen Auf und Ab seines Lebens bekommt die Grabkapelle als Denkmal für seine große Liebe Katharina eine ganz besondere Bedeutung. Reinhold Scheel nimmt beim Rundgang durch die Grabkapelle die Leistungen des württembergischen Königs in den Blick – an einem suggestiven Ort, der ganz von ihm geprägt wurde.

EIN LIEBESBEWEIS IN STEIN GEMEISSELT

„Die Liebe höret nimmer auf“. Die Inschrift über dem Haupteingang des Mausoleums ist berühmt und hat viel zur Beliebtheit des Ortes beigetragen. König Wilhelm I. ließ die Grabkapelle nach dem überraschenden Tod seiner Frau Katharina am 9. Januar 1819 errichten und dafür sogar die Stammburg der Familie auf dem Württemberg abtragen. Durch die Aussichtslage ist die Grabkapelle heute ein beliebtes Ziel für Ausflüge. Die idyllische Situation inmitten der Weinberge führt dazu, dass die Grabkapelle über keine Parkplätze verfügt – die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass eine Anreise mit Bussen und Bahnen der VVS dringend zu empfehlen ist. Die Grabkapelle auf dem Württemberg ist gut mit den Bussen der Linie 61 der VVS ab S-Bahnhof Untertürkheim erreichbar. Für die Sonderführung ist eine telefonische Anmeldung (Telefon +49 (0) 7 11. 33 71 49) unbedingt erforderlich.

WWW.GRABKAPELLE-ROTENBERG.DE
WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

20. JUNI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: FÜHRUNG KÖNIG WILHELM I. AM 25. JUNI

SERVICE

SONDERFÜHRUNG

Im Spannungsfeld von Politik und Familie. König Wilhelm I. als Begründer des modernen Württemberg

Sonderführung mit **Reinhold Scheel**

Termin

Samstag, 25. Juni 2016. 17.00 Uhr

Grabkapelle auf dem Württemberg

HINWEIS

Für diese Führung ist festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich.

PREIS

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigte 4,50 €

Familien 22,50 €

WEITERER TERMIN DIESER FÜHRUNG

Samstag, 29. Oktober 2016, 16.00 Uhr

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Grabkapelle auf dem Württemberg

Württembergstraße 340

70327 Stuttgart

Telefon +49 (0) 7 11 . 33 71 49

info@grabkapelle-rotenberg.de

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

20. JUNI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: FÜHRUNG KÖNIG WILHELM I. AM 25. JUNI

Die Grabkapelle auf dem Württemberg liegt in den Weinbergen und verfügt über keine Parkplätze. Die Staatlichen Schlösser und Gärten empfehlen daher die Anfahrt mit den Bussen der Linie 61 der VVS ab Untertürkheim.

WWW.GRABKAPELLE-ROTENBERG.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).